



Bildekräftebrief

01/2015

Editorial

Liebe Freunde der Bildekräftearbeit, liebe Interessenten und Kollegen,

im letzten Jahr haben wir Sie in zwei Ausgaben des Bildekräftebriefs über aktuelle Entwicklungen in der Gesellschaft für Bildekräfteforschung informiert. Das möchten wir auch in diesem Jahr weiterführen. Drei Projekte sind bisher vorgestellt worden. Über deren Fortschritte, insbesondere auch im Hinblick auf die Finanzierung, können Sie auf den Innenseiten unserer Sommerausgabe nachlesen. Im Spätherbst werden wir dann wieder mit einem Interview und neuen Projektinitiativen aufwarten. Der Bildekräftebrief wird an Mitglieder und Interessenten verschickt und bei Seminaren ausgelegt. Selbstverständlich darf und soll er weitergegeben werden, vor allem auch an Menschen, die vielleicht eines der Projekte unterstützen können und möchten. Denn ohne solche Beiträge können grundlegende Forschungsfragen, wie sie im Bereich der Bildekräfteforschung noch vielfach zu leisten ist, kaum bearbeitet werden. Brennend aktuell ist dabei der Bereich Licht und Beleuchtung – Näheres dazu finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe.

Seit März 2015 ist nun auch unsere neue Webpräsenz online. Unter www.bildekraefte.de finden Sie Darstellungen zur Gesellschaft, ihren Arbeitsanliegen, Terminen und Angeboten. Wir sind gespannt auf Ihre Resonanz!

Für das Redaktionsteam
ULRIKE WENDT



GESELLSCHAFT FÜR
Bildekräfteforschung E.V.

GESELLSCHAFT FÜR BILDEKRÄFTEFORSCHUNG E.V. • Geschäftsstelle Bettina Beller • Martinstr. 3 • 64625 Bensheim
Telefon +49 (0) 62 51 / 79 09 77 • email: post@bildekraefte.de • www.bildekraefte.de

Projektentwicklungen

Zum Thema *Bienen und Methodenvergleich*

Forschungsprojekt Bienen

Das Forschungsprojekt Bienen wurde im ersten Bildekräftebrief im Frühjahr 2014 vorgestellt. Die Frage, welche Effekte eine wesensgemäße Bienenhaltung auf die Honigqualität hat, hat seitdem nichts an Aktualität eingebüßt. Von den benötigten € 52.000 für das Gesamtprojekt sind für Bildekräfteuntersuchungen verschiedener Honigproben über einige Jahre hinweg € 9.000 veranschlagt. Die Projektvorstellung im Bildekräftebrief durch UWE GEIER und MARKUS BUCHMANN hat bisher € 1.465 an Spenden erbracht, also rund ein Sechstel dieser Kosten finanziert. Mittlerweile ist eine größere Summe an Fördergeldern eingegangen, so dass der noch zu finanzierende Bildekräfteanteil an den Forschungen dadurch gedeckt werden kann. Das Bienenprojekt bedarf daher erfreulicherweise keiner weiteren Förderung.

Ringversuch Methodenvergleich

Zuletzt vorgestellt (Bildekräftebrief 2/2014) wurde der Ringversuch Methodenvergleich, den UTE SÖFFKER-ZIOLKOWSKI mit Mitgliedern der Gesellschaft für Bildekräfteforschung durchführen möchte. Es geht dabei um die Aufarbeitung und Validierung verschiedener Untersuchungsmethoden (in diesem Fall die so genannte Handprobe¹ mit der „Wortmeditation“), die in der Bildekräfteforschung angewendet werden. Durch einen größeren Untersucherkreis, ein „Panel“, sollen zwei Substanzen untersucht und die Ergebnisse verglichen und publiziert werden.

Es gibt bisher kaum Untersuchungen, um die Ergebnisse der verschiedenen Wahrnehmungsansätze in Bezug auf ein Wahrnehmungsobjekt systematisch miteinander zu vergleichen. Darum wurde 2014 eine erste größere Ringuntersuchung durchgeführt, bei der das Rhizom von „Geum rivale/ Nelkenwurz“ sowohl per Handprobe (den Teilnehmern war die Substanz unbekannt) wie parallel dazu auch per Wortbeobachtung (die Teilnehmer hatten keine oder nur geringe Vorstellungen von der Pflanze) untersucht wurde. Die Ergebnisse zeigten einen hohen Grad von Übereinstimmung!

Um diese ersten Ergebnisse zu validieren, sollen nun zwei weitere Substanzen unter kontrollierten Bedingungen mit diesen beiden Methoden

¹ Siehe den detaillierten Bericht von UTE SÖFFKER-ZIOLKOWSKI in den Arbeitsmaterialien IV, 2014, erhältlich über die Gesellschaft für Bildekräfteforschung

untersucht werden und die Beobachtungen systematisch ausgewertet werden. Die zu beobachtende Substanz ist – wie beim Blindversuch – den Teilnehmern zunächst unbekannt.

Die Untersuchung soll in zwei Gruppen mit je 8 bis 12 Teilnehmern erfolgen. Die Ergebnisse sollen dann durch einen ausführlichen Arbeitsbericht ausgewertet und kommentiert werden. Sowohl für solide Untersuchungen als auch vor allem für das Erstellen der Dokumentation braucht es Zeit und Ruhe, die ohne eine Finanzierung oftmals nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung gestellt werden können.

Von den benötigten € 2.360 sind aber bisher lediglich € 50 eingegangen. Das Projekt konnte daher noch nicht im geplanten Umfang durchgeführt werden. Vielleicht kommt der benötigte Betrag durch den erneuten Spendenaufruf doch noch zusammen?

Kosten:

Für das Projekt „Ringversuch - Methodenvergleich“ werden noch € 2.310 benötigt

Mit einer Spende von

- € 40 finanzieren Sie eine von 24 Einzeluntersuchungen
- € 150 finanzieren Sie ein Drittel des Arbeitsberichtes

Wenn Sie dieses Projekt unterstützen möchten, überweisen Sie Ihren Beitrag an die

Gesellschaft für Bildekräfteforschung
GLS Bank
IBAN: DE31 4306 0967 7003 9939 00
BIC: GENODEM1GLS
Verwendungszweck: „Ringversuch“



Bildekräfte und Technik

Projektstand Grundlagenstudie und eine Erweiterung zum Thema Licht

Zur Grundlagenstudie

Hohe Priorität haben derzeit alle Fragen, die im weiteren und engeren Sinn mit moderner Technik in Verbindung stehen. In der im Frühjahr vorgestellten Grundlagenstudie arbeitet MARKUS BUCHMANN den diesbezüglichen Stand der Bildekräfteforschung auf. Die Dokumentation der gesammelten Berichte ist in Arbeit, zu einigen Bereichen stehen noch weitere Untersuchungen aus. Das Thema Licht und Beleuchtung hat durch die aktuellen Diskussionen um LED inzwischen eine solche Dimension bekommen, dass es den Rahmen dieser Studie sprengen würde – deshalb wird es dazu ein gesondertes Projekt geben.

Von den für die Grundlagenstudie veranschlagten € 15.000 sind bisher € 4.070 an Spenden eingegangen, die Studie ist also zu einem Drittel finanziert. Es freut uns sehr, dass das Anliegen, aus dem Bereich der Lebenskräfte Substanzielles zum Thema beizutragen, so deutlich unterstützt wird. Hält der Spendenfluss an, kann die Studie vielleicht noch in diesem Jahr veröffentlicht werden.

Kosten:

Um die Studie wie geplant zu realisieren, müssen noch € 10.930 aufgebracht werden.

Mit einer Spende von

- € 40 finanzieren Sie eine Stunde Projektarbeit.
- € 500 finanzieren Sie eine dokumentierte Wiederholungsuntersuchung
- € 2.000 sorgen Sie für die Drucklegung der Studie

Wenn Sie dieses Projekt unterstützen möchten, überweisen Sie Ihren Beitrag an die

Gesellschaft für Bildekräfteforschung
IBAN: DE31 4306 0967 7003 9939 00
BIC: GENODEMIGLS
Verwendungszweck: „Technikstudie“

Zum Thema Licht und Beleuchtung

Für diesen Teilbereich hat sich jetzt ein ganz akuter Finanzierungsbedarf aufgetan, den wir Ihnen als besonders dringlichen Aufruf ans Herz legen möchten. Im Rahmen eines Lichtprojektes in der Christopherus Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Laufenmühle e. V. in Welzheim soll DORIAN SCHMIDT Wahrnehmungsschulungen zu den verschiedenen Kunstlichtarten durchführen. In Welzheim stehen in naher Zukunft Bauprojekte an, bei denen die einmalige Chance besteht, neue Erfahrungen und Ideen in Bezug auf Beleuchtungsfragen direkt umzusetzen.

LED als „Beleuchtungsmittel der Zukunft“ wurde massiv öffentlich gefördert, nicht zuletzt auch in den Schulen, wo das Thema Beleuchtung heiß diskutiert wird. Die LED-Technik hat sich sehr verbessert, ihre Wirkung auf den Bereich des Lebendigen bleibt allerdings bedenklich.¹ Hier lediglich Warnungen auszusprechen, ist wenig effektiv – das Risiko wird meist nur ungenutzt realisiert, denn es braucht Alternativen, bevor ein Wille zur Veränderung motiviert werden kann. Und es braucht die eigene Erfahrung.

Eine mobile Lichtanlage

Hier greift die von der Gesellschaft für Bildekräfteforschung geplante Wahrnehmungsschulung. Mit einer mobilen Lichtanlage, auf der verschiedene Typen von Kunstlicht in vergleichbarer LUX-Stärke montiert sind, können nicht nur die mit DORIAN SCHMIDT in Welzheim geplanten Übungsseminare zeitnah durchgeführt werden, es kann die Wirkung der verschiedenen Lichttechniken auch an anderen Orten konkret erfahrbar gemacht werden – Anfragen dazu gibt es in wachsender Zahl. Die Zeit aber drängt, wenn die Ergebnisse solcher Erfahrungen in den anstehenden Bauprojekten konkret umgesetzt werden sollen. Deshalb hoffen wir sehr, dass durch den Aufruf im Bildekräftebrief die benötigten Gelder noch rechtzeitig zusammen kommen.

MARKUS BUCHMANN/ULRIKE WENDT

¹ Vgl dazu auch: Edwin Hübner, Jens-Hagen Karow: Kunstlicht und Mobilfunk, Wirkungen und Nebenwirkungen aus ganzheitlicher Sicht, Flensburger Hefte Verlag 2015

Kosten:

Für eine mobile Anlage zur Wahrnehmungsschulung für verschiedenen Kunstlichtarten müssen noch € 7.400 aufgebracht werden.

Mit einer Spende von

- € 100 finanzieren Sie die Montage eines Lichtelements
- € 500 sorgen Sie für die dringendst benötigte Anschubfinanzierung
- € 2.500 garantieren Sie, dass die Schulung in Welzheim noch rechtzeitig vor dem Planungsbeginn der Bauprojekte stattfinden kann

Wenn Sie dieses Projekt unterstützen möchten, überweisen Sie Ihren Beitrag an die

Gesellschaft für Bildekräfteforschung
IBAN: DE31 4306 0967 7003 9939 00
BIC: GENODEMIGLS
Verwendungszweck: „Lichtprojekt“

Termine

3. bis 6. September 2015

„Meditative Arbeit am Grundsteinspruch“
Weltengeisteslicht – Christus – Sonne

Seminar mit: ANTJE SCHMIDT, DORIAN SCHMIDT,
INGWER MOMSEN

Veranstaltungsort: Haus Freudenberg • Starnberg-Söcking

Anmeldung: Familie REISCH • Haus-Freudenberg@t-online
Telefon +49 (0)81 51 123 79

September und November 2015

„Vertiefungswochenenden Ätherarten“
Aufbauend auf die Grundausbildung steht an jedem Wochenende eine Ätherart im Mittelpunkt

Termine 2015:

4.-6. September (Klangäther), 6.-8. November (Lebensäther)

Kursleitung: MARKUS BUCH MANN

Veranstaltungsort: Der Quellhof • 74592 Kirchberg/Jagst

Anmeldung: m.buchmann@bildekraefte.de
Telefon +41 (0)52 222 42 31

11. bis 13. September 2015

„La technologie et l'homme“

Seminar mit: DORIAN SCHMIDT, CHRISTINE SUTTER

Veranstaltungsort: Colmar, Frankreich

Anmeldung: CHRISTINE SUTTER • suttine@gmx.net
Telefon +49 (0)77 54 32 300 54

16. und 17. September 2015

„Kleine Seminarreise zur Herren- und Fraueninsel im Chiemsee“

Mit: ANNETTE SAAR

Veranstaltungsort: Herren- und Frauenchiemsee

Info und Anmeldung: ANNETTE SAAR • dergarten-sada@t-online.de •
Telefon +49 (0) 86 41 695 928

Ab 14. Oktober 2015

„Planetenwirksamkeiten“

7 Abende, monatlich

Seminarreihe mit: UTE SÖFFKER-ZIOLKOWSKI

Veranstaltungsort: Therz e.V. • Esslingen

Information und

Anmeldung: FRANÇOISE ROCHE • francoise.roche@web.de
Telefon +49 (0) 71 53 494 59

27. bis 29. November 2015

„Einführung in die Bildekräfteforschung für Eurythmiestudenten“

Wochenend-Workshop mit: ULRIKE WENDT

Veranstaltungsort: Eurythmeum • 70188 Stuttgart

Anmeldung: ULRIKE WENDT • u.wendt@bildekraefte.de
Telefon +49 (0)175 560 38 52

Impressum

Herausgeber:

Gesellschaft für Bildekräfteforschung e.V.

Registergericht: Darmstadt VR 833303

Vorstand: MARKUS BUCHMANN, LUDGER LINNEMANN,
UTE SÖFFKER-ZIOLKOWSKI

Geschäftsstelle:

BETTINA BELLER • Martinstrasse 3 • 64625 Bensheim

Tel. +49 (0) 6251 79 09 77 • Fax +49 (0) 6251 79 09 78

Email: post@bildekraefte.de • www.bildekraefte.de

Redaktion:

MARKUS BUCHMANN/CH-Embrach • STEFAN POTSCHE/Bir-

kenau • ULRIKE WENDT/Apolda

Alle Texte sind Originalbeiträge

Gestaltung: MAGDALENA GADAJ, Marquartstein

Fotos: CHARLOTTE FISCHER, Bexbach

Druck: UWS Papier & Druck GmbH, Stuttgart

Zuwendungen:

Spendenkonto

GLS Bank

IBAN: DE31 4306 0967 7003 9939 00

BIC: GENODEMIGLS

Alle Spenden sind steuerlich absetzbar.

Eine Spendenbescheinigung wird zeitnah ausgestellt, spätestens aber im Januar des folgenden Jahres.